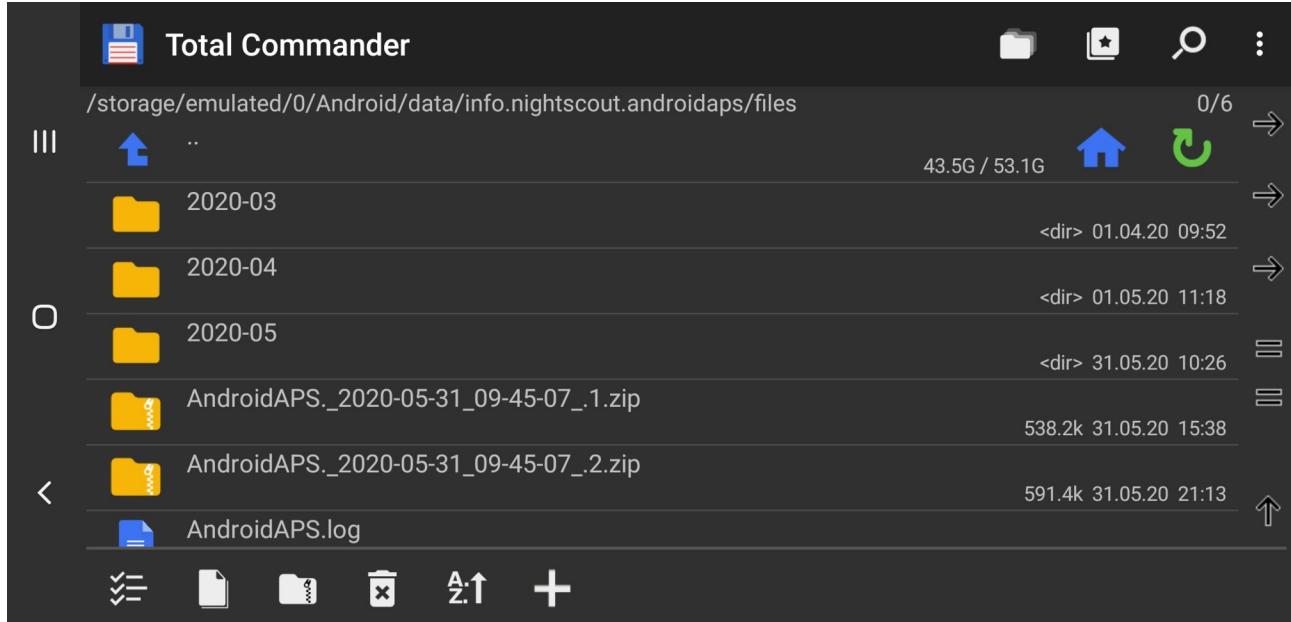


Das System der AAPS Logfiles

Wo sind die Logfiles zu finden? Sie stehen auf dem Phone im Ordner

- meistens: storage/emulated/0/Android/data/info.nightscout.androidaps/files
- zwischenzeitlich: storage/emulated/0/AAPS/logs/info.nightscout.androidaps
- für AutoISF ab 3.1: storage/emulated/0/Documents/aapsLogs (siehe auch Seite 2)



Der aktuelle Logfile heißt „AndroidAPS.log“. Alle Meldungen werden solange am Ende angehängt bis eine Größe von etwa 5MB erreicht ist. Dann wird der File in ein Zip-Archiv konvertiert und ein neuer Logfile begonnen.

Diese Zip-Archive sammeln sich auf dem Phone in dem Ordner an und belegen jeweils etwa 0.5MB. Sie werden nur gelöscht, wenn eine neue Version von AAPS installiert wird. Wer die Logfiles für später braucht, sollte sie in ein Backup kopieren, z.B. auf ein USB Medium.

ACHTUNG: seit AAPS3 werden die Logfiles nach ca. 4 Tagen überschrieben, d.h. sie vorher woanders zu sichern ist sehr wichtig, wenn sie später noch gebraucht werden.

Die Namen der Zip-Archive sehen aus wie „AndroidAPS._2019-11-13_00-00-00_.7.zip“, der darin enthaltene Logfile heißt dann „AndroidAPS._2019-11-13_00-00-00_.7“. Offensichtlich helfen die Namen den richtigen Tag zu finden. Innerhalb eines Tages werden die Files fortlaufend nummeriert, hier „7“. Einige Ereignisse wie ein Neustart des Phones veranlassen einen Neustart der Namensgebung, wobei das Zeitfeld im Namen die Zeit des Neustarts angibt und z.B. so aussieht „..._15-30-45_.0“. Die Nummerierung startet dabei übrigens wieder bei „0“.

Die Anzahl der enthaltenen Meldungen hängt vom Umfang der Aktionen ab, die AAPS arbeitet, sowie von den Einstellungen unter „Maintenance > LOG SETTINGS“. Typischerweise habe ich 5-12 Logfiles pro Tag und in meinem ersten Jahr mit AAPS haben sich 2500 Logfiles angesammelt. Der Ordner würde also sehr unübersichtlich werden. Deshalb lege ich Unterordner für jeden Monat an, in die ich die Logfiles verschiebe. Im Backup mache ich das genauso.

Die Logfiles sind normale Textfiles, wenn auch mit teilweise sehr langen Zeilen, und können mit jedem Editor angesehen werden. Sie enthalten viel mehr Informationen als Nightscout. An die Codes für bestimmte Meldungen muß man sich gewöhnen. Um z.B. nach einem Problem mit der Pumpe zu suchen kann man nach Begriffen wie „alarm“ oder „pump“ oder „ruffy“ suchen.

Sonderregelungen für AutoISF 3.1 und folgende

Seit Android14 gibt es weitere, sehr strikte Einschränkungen im Zugriff zu den meisten Ordner. Im Allgemeinen braucht man mindestens einen PC mit USB Verbindung. Um das zu vereinfachen und dem Emulator Zugriff auf die Logfiles zu gewähren, werden diese Logfiles in ein „öffentlicheres Verzeichnis“ geschrieben.

Auch die Namensgebung ist vereinfacht, z.B. „AndroidAPS._2025-11-13_20.log.zip“ für alle Einträge zwischen 20:00 Uhr und 21:00 Uhr. Es gibt also 24 Logfiles pro Tag. Bei bekanntem Datum und Uhrzeit eines Problems weiss man also sofort, in welchen Logfile man nachschauen sollte.

Die Aufbewahrungsfrist wurde auf 1 Monat erhöht.